

Konzept zur Offenen Ganztags- schule

Overbergschule
Kath. Grundschule

Overbergstr. 37
58099 Hagen
Telefon: 02331 / 61451
info@overbergschule.de

www.overbergschule.de

Ziele

Die pädagogischen Inhalte und Lernprozesse des Offenen Ganztages orientieren sich an den Bedürfnissen und Lebenslagen der Kinder und deren Eltern im Sozialraum Hagen-Boelerheide sowie an den Lern- und Erziehungszielen der Schule. Die Kinder sollen sich wohl fühlen und gerne den Offenen Ganztage besuchen. Aus diesem Grund arbeiten wir gemäß dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung stetig an einem attraktiven, qualitativ hochwertigen und umfassenden Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot. Für eine individuelle ganzheitliche Entwicklung sollen die Kinder im Rahmen des Offenen Ganztags interessante Angebote finden, ihren Begabungen nachgehen und einen für sie angemessenen Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung erleben. Dadurch ist die Betreuung nicht der Ort für eine Fortsetzung der schulischen Wissensvermittlung, sondern ein Ort, an dem Kindern ein individuelles, bedarfsorientiertes Angebot an verlässlichen Aktivitäten geboten wird.

Kontakt Daten

Offene Ganztage Schule (OGS)

Katholische Grundschule Overberg

Overbergstr. 37

58099 Hagen

Ansprechpartner

Schulleiterin: Stephanie Holberg, Tel.: 02331 61451

Leiterin der OGS: Susanne Meyer, Tel.: 02331 36 79 218

Träger

Caritasverband Hagen e.V.

Bergstr. 81

58099 Hagen

Tel.: 02331/ 91 84 41

Fax: 02331/ 91 84 84

Mail: info@caritas-hagen.de

Ansprechpartnerin: Frau RÜth

Rahmenbedingungen

Aktuelle Situation

Derzeit werden 12 Kinder im Rahmen der „Gesicherten Halbtagsbetreuung“ (GHB) betreut. Von den insgesamt 111 Schülerinnen und Schülern der Overbergschule besuchen 52 Kinder den Offenen Ganztag (OGS).

Betreuungszeiten

Kinder, die an der GHB teilnehmen, werden in der Zeit vom Unterrichtsende bis um 13:20 Uhr betreut. Bei Unterrichtsausfall wird für die Betreuung der Kinder gesorgt.

Kinder, die die OGS besuchen, werden in der Zeit vom Unterrichtsende bis um 16 Uhr betreut. Ab 15:00 Uhr ist es möglich, dass Sie Ihr/e Kind/er flexibel abholen. Viele bleiben allerdings bis 16 Uhr, da sie an den Angeboten teilnehmen möchten. In begründeten Ausnahmen können die Kinder an einzelnen Tagen in Absprache mit den Mitarbeitern auch früher aus der OGS abgeholt werden. Dies kann per Email oder mündlich kommuniziert werden.

Die Ferienbetreuung/Planung wird in der Regel nach Anlauf des Schuljahres bekanntgegeben.

Räumliche und sächliche Ausstattung

Der Overbergschule stehen für die Betreuung zwei Räume im gegenüberliegenden Haus der Herrmann-Löns-Schule zur Verfügung. Diese sind in verschiedene Bereiche (Ruhezone, Lesecke, Spielhaus, Legoecke und Bauecke) aufgeteilt. Den Kindern stehen Gesellschaftsspiele, Mal-, Bastel- und Spieltische zur Verfügung. Zudem können die Kinder die Gemeinschaftsschulhöfe und den angrenzenden Spielplatz nutzen.

Das Mittagessen, welches von Hof Draut geliefert wird, nehmen die Kinder in der Küche mit 22 Sitzplätzen ein. Diese befindet sich im Schulgebäude.

Für die Studienzeit gehen die Kinder in ihre Klassenräume.

Darüber hinaus werden eine Sporthalle und die Aula der Herrmann-Löns-Schule für AG'S genutzt.

Personelle Besetzung

Der Caritasverband als Kooperationspartner stellt wie im Ratsbeschluss vorgeschrieben qualifiziertes Fachpersonal zur Verfügung.

Susanne Meyer (Leitung)
Jaqueline Lotzkat (Ko-Leitung)
Angela Jochheim
Annette Schnettler
Claudia Fornach
Regina Schattling
Doris Reich
Stephanie Holberg (Schulleiterin)
Meike Daniel (Lehrerin)
Patrick Lensker (Lehrer)

Neben den festangestellten Mitarbeiterinnen und den in der OGS tätigen Lehrerinnen wird das Angebot durch Honorarkräfte ergänzt. Ein weiterer Bestandteil des Angebots ist die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Menschen (Eltern, Großeltern, ehemalige Schülerinnen und Schüler, Interessierte...).

Aufnahme/ Abmeldung

Die Betreuung der Offenen Ganztagschule richtet sich an alle Kinder der Overbergschule. Es werden nur Schülerinnen und Schüler aufgenommen, soweit freie Plätze vorhanden sind. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung. Berufstätigkeit der Eltern, alleinerziehende Mütter/ Väter, Sprach- oder Integrationsprobleme sind vorrangige Kriterien, falls eine Auswahl getroffen werden muss. Die Teilnahme setzt eine Anmeldung (grundsätzlich vor Beginn des Schuljahres) voraus. Diese Anmeldung ist verbindlich für die Dauer eines Schuljahres (01.08. – 31.07.). Eine Anmeldung während des laufenden Schuljahres ist zum 1. eines Monats möglich, soweit wiederzubesetzende Plätze vorhanden sind. Die Teilnahme an der OGS verlängert sich stillschweigend um ein weiteres Schuljahr, wenn das Benutzerverhältnis nicht bis zum 31.12. des Vorjahres gekündigt wird. Eine vorzeitige, unterjährige Abmeldung einer Schülerin / eines Schülers durch die Erziehungsberechtigten ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des folgenden Monats möglich bei:

- Änderung hinsichtlich der Personensorge für die Schülerin / den Schüler,
- Wechsel der Schule während des Schuljahres,

Im Übrigen ist eine vorzeitige, unterjährige Abmeldung nur dann möglich, wenn der Platz im Folgemonat wieder neu besetzt werden kann.

Die Kündigung bzw. Abmeldung ist über das Sekretariat durch Abmeldeformular oder schriftlich über den Postweg vorzunehmen.

Elternbeiträge

Die Erziehungsberechtigten haben entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit monatlich Elternbeiträge zu den jährlichen Betriebskosten des außerschulischen Angebotes der OGS im Primarbereich zu entrichten. Der Beitragszeitraum ist das Schuljahr (01.08.-31.07.). Die Beitragspflicht wird durch Schließungszeiten (z.B. Ferien und unterrichtsfreie Zeiten) der OGS nicht berührt. Sie besteht unabhängig von der tatsächlichen Nutzung des Angebotes. Der Elternbeitrag enthält nicht die Kosten für die Mittagsverpflegung.

Besuchen mehr als ein Kind einer Familie oder von Personen, die nach § 5 Abs. 1 an die Stelle der Eltern treten, gleichzeitig eine geförderte Kindertagespflegestelle, eine Kindertageseinrichtung oder eine offene Ganztagschule, so entfallen die Beiträge für das zweite und jedes weitere Kind. Ergeben sich unterschiedlich hohe Beiträge, so ist immer der höhere Beitrag zu zahlen.

Auf Antrag soll der Elternbeitrag ganz oder teilweise erlassen oder vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, sofern die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Es gilt insoweit die Regelung des § 90 Abs. 3 SGB VIII. Für die Feststellung der zumutbaren Belastung gelten die §§ 82 bis 85, 87 und 88 SGB XII entsprechend, soweit nicht Landesrecht eine andere Regelung trifft. Bei der Berechnung bleibt die Eigenheimzulage nach dem Eigenheimzulagegesetz außer Betracht.

Jahreseinkommen	Offene Ganztagschule Monatsbeitrag
0 € – 23.999,99 €	0,00 €
24.000 € – 26.999,99 €	40,00 €
27.000 € – 29.999,99 €	50,00 €
30.000 € – 34.999,99 €	60,00 €
35.000 € – 39.999,99 €	80,00 €
40.000 € – 44.999,99 €	100,00 €
45.000 € – 49.999,99 €	120,00 €
50.000 € – 54.999,99 €	140,00 €
55.000 € – 59.999,99 €	160,00 €
ab 60.000 €	180,00 €

Zur Deckung der Kosten für die Mittagsverpflegung entrichten die Eltern einen Pauschalbetrag von 53,00 Euro.

Pädagogisches Konzept

Förderung

Da uns wichtig ist, dass die Kinder sich wohlfühlen und gerne zur OGS kommen, steht die Förderung der sozialen, kognitiven und motorischen Kompetenzen des einzelnen Kindes im Vordergrund. Dieses wird durch entsprechende Förderangebote gewährleistet. Zudem auch die Förderung des sozialen Miteinanders.

Um die Kinder von dem Schulalltag zu entlasten, erfahren sie hier den Wechsel zwischen An- und Entspannung. Dazu dient zum Beispiel das Hören eines Hörspiels, Vorlesegeschichten oder einfach „nur“ kreatives Gestalten.

Gruppenleben

Nach Unterrichtsschluss werden die „Frühlings- und Sommerkinder“ von den Mitarbeiterinnen der OGS vor ihrem Klassenraum in Empfang genommen. Im Wechsel findet, vor der Studienzeit, das Mittagessen, bzw. Freispiel statt.

Im Anschluss werden die Studienaufgaben in Begleitung der Mitarbeiterinnen und stundenweise auch der Lehrerinnen betreut.

Die Kinder können danach entscheiden, ob sie in das Freispiel gehen oder ein offenes Angebot besuchen. Zurzeit bestehen die offenen Angebote aus dem „Bücherwurm“, der „Kreativwerkstatt“ und dem Kochangebot „Lecker-Schmecker“.

Für festgelegte AG's, die ebenfalls nach der Studienzeit stattfinden, können sich die Kinder, in Absprache mit ihren Eltern, anmelden.

Ein ähnlicher Tagesablauf gestaltet sich für die „Herbst- und Winterkinder“.

Parallel zu unserem Gruppenleben gestaltet sich die Verzahnung von Schule und OGS zum Beispiel durch die Unterstützung der OGS-Mitarbeiterinnen im Vorschulischen Unterricht, durch die gemeinsame Gestaltung des Vorlesetages, aber auch bei personellen Engpässen.

Kooperation mit Eltern

Ein Bestandteil des Konzeptes ist die Einbeziehung der Eltern, sowohl durch Teilnahme an Veranstaltungen, Projekten und Festen, als auch durch einen intensiven Austausch bei der Lösung von Erziehungsfragen.

In diesem Sinne heißen wir Ihr Kind und Sie: „HERZLICH WILLKOMMEN!“ ☺